

Antrag auf

☐ Erteilung☐ Verlängerung

einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG) im nicht gewerblichen Bereich

☐ zum Erwerb von☐ explosionsgefährlichen Stoffen☐ zum Umgang mit☐ Zündmitteln

(zur Begrifflichkeit siehe § 3 Abs. 2 Nr. 1 SprengG)

☐ pyrotechnischen Gegenständen☐ zum Verbringen von☐ anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten

(Ortsveränderung außerhalb einer Betriebsstätte)

☐ in Deutschland☐ aus oder in einen anderen Staat der Europäischen Union)

1. Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
weitere Wohnungen			
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			
Personalien des Antragstellers			
Angaben zum		☐ Personalausweis	☐ Reisepass
Nr.	ausgestellt von		am
Freiwillige Angaben:	Telefon	Telefax	E-Mail
Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:			
☐ Waffenbesitzkarte	☐ Munitionserwerbsschein	☐ Waffenschein	☐ bereits nachstehenden Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Fachkunde nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

- ☐ Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme an einem staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang für die beabsichtigte Tätigkeit **oder**
- ☐ Urkunde über das Bestehen einer Prüfung vor der zuständigen Behörde **oder**
- ☐ Bescheinigung über eine mindestens 3-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln, **oder**
- ☐ Bescheinigung über den Abschluss einer einschlägigen Ausbildung an einer Hochschule, Fachhochschule oder Technikerschule und über eine mindestens 1-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln **oder**
- ☐ Bescheinigung für Unionsbürger oder Staatsangehörige eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz im Sinne von §§ 39 oder 40 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)

kg		Stoff
kg		Stoff
Stck		Gegenstand
Stck		Gegenstand
m		Sprengschnur
m		Zündschnur

Zweck (Diese Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

(Bedürfnis) für die explosionsgefährlichen Stoffe	☐ Laden und Wiederladen von Patronenhülsen ☐
	☐ Vorderladerschießen
verbundene Aufbewahrung	☐ ja ☐ nein mit der beabsichtigten Tätigkeit
Gründe	

Aufbewahrungsort (genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)

--

2. Angaben zur Art

2.1 der explosionsgefährlichen Stoffe	
2.2 der Zündmittel	
2.3 der pyrotechnischen Gegenstände	
2.4 der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten, auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll, z.B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektrische Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände / Klasse	

3. Angaben über

3.1 Art der beabsichtigten Tätigkeit

- ☐ Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
☐ Vorderladerschießen

☐

3.2 Art der beabsichtigten Tätigkeit

- ☐ auf zugelassenen Schießständen

☐

4. Bemerkungen

5. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung

Ich bin

☐

nicht vorbestraft.

☐

wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen).

☐

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin seit
10 Jahren

☐

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.

☐

nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

Ich habe

☐

nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des SprengG, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Bundesjagdgesetzes oder des Arbeitsschutz-, Chemikalien-, Gefahrgut-, Immissionschutz-, Gewässerschutz- oder Bergrechts verstoßen.

Ich bin

☐

nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

☐

nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

☐

nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide

☐

nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Wird von der Behörde ausgefüllt!

Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein ☐ ja ☐ nein

Anmelde-Datum des Antragstellers ☐ mit ☐ Hauptwohnung ☐ Nebenwohnung

Anschrift der weiteren Wohnung

gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers ☐ bestehen nicht ☐ bestehen aus folgenden Gründen:

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Körperliche Mängel sind gegeben ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Gründe angeben

Ort, Datum

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Anhängiges Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungs-Verfahren ☐ ja ☐ nein

Bemerkungen, sonstige Angaben

Ort, Datum

Unterschrift

Vermerke

1. Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor, denn

- a) BZR (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 BZRG) ohne relevante Eintragungen _____
b) auf erneute Zuverlässigkeitsprüfung kann nach § 8 Abs. 4 Satz 2 SprengG verzichtet werden _____

Datum

Namenszeichen

Prüfungszeugnis-Nr.

2. Fachkunde nachgewiesen _____

3. Bedürfnis ☐ anerkannt ☐ nicht notwendig _____

Verfügung

1. Erlaubnis § 27 SprengG erteilt _____

Im Verzeichnis eingetragen unter _____

2. Gültig bis (in der Regel 5 Jahre gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 SprengG) _____

3. Gebühr _____

Betrag

EUR

Block / Blatt-Nr.

4. Erlaubnis _____ ☐ ausgehändigt ☐ mit PZU übersandt am _____

5. Zum Vorgang _____

Aktenzeichen

Nummer

Datum

Namenszeichen

Nummer

Empfangsbestätigung

Unterschrift des Empfängers

Ort, Datum der Behörde

Unterschrift des Sachbearbeiters der Behörde